

THAYNGER

Anzeiger

GROSSAUFLAGE

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



Kein Lärm mehr

Anwohner der Knorri klagten über Lärmbelästigung. Die Verantwortlichen entschuldigen sich. **Seite 3**

Sehr gutes Ergebnis

Die Gemeinde hat das Jahr 2021 mit einem Plus von fünf Millionen Franken abgeschlossen. **Seite 10**

Ein Verein für Velofahrer

Der neu gegründete Veloclub Reiat lädt zu Ausfahrten ein. Für Kinder organisiert er Kurse. **Seite 14**

nives cosmetic
and more

052 649 33 20
nives-cosmetic.ch

riccarda manhart

toi toi toi für deine
lehrausschlussprüfung!!!

A1523205

Flurwegunterhalt aus einer Hand

Die Güterkorporation Thayngen hat ihre jährliche Güterbesitzerversammlung abgehalten. Der Landwirtschaftsreferent informierte über die Bestrebungen, die Flurwege des ganzen Gemeindegebiets in die Obhut der Korporation zu geben.



Feldweg zwischen Thayngen und Barzheim. Damit er befahrbar bleibt, muss er regelmässig unterhalten werden. So müssen unter anderem der Belag gekiest, Löcher geflickt und die Erde links und rechts entfernt werden. Bild: vf

THAYNGEN/BARZHEIM Die Güterkorporation Thayngen umfasst die früheren Gemeindegebiete von Thayngen und Barzheim. Sie ist nach der Fusion 2004 aus zwei damals eigenständigen Güterkorporationen entstanden. Sie befasst sich vor allem mit dem Unterhalt von Flurwegen und von Drainageleitungen. Früher war auch der Mäusefang ein Thema.

Als Mitglieder gehören der Güterkorporation die Besitzer von

Land in der Landwirtschafts-, Reb- und Waldzone an. Im Vorstand, der von Landwirt Christian Müller geleitet wird, ist von Amtes

wegen auch Landwirtschaftsreferent Rainer Stamm vertreten. Dieser informierte an der diesjährigen Güterbesitzerversammlung, die am

Donnerstagabend im Restaurant Gemeindehaus abgehalten wurde, über ein Projekt, das schon seit ein paar Jahren besteht. Ziel ist, dass auch die Flurwege und Drainagen des Unteren Reiat in die Zuständigkeit der Korporation überführt werden. Denn nach der Fusion im Jahr 2009 ging der Unterhalt der Flurwege im Unteren Reiat an die Politische Gemeinde. Heute ist es so, dass die Politische Gemeinde zwar Besitzerin aller Flurwege auf dem Gemeindegebiet ist, für den Unterhalt aber zwei Zuständigkeiten bestehen.

Laut dem Landwirtschaftsreferenten geht es einerseits darum, für das ganze Gemeindegebiet eine einheitliche Lösung zu schaffen. Andererseits soll der Unterhalt von der Korporation ausgeführt werden, da diese näher bei den Landwirten ist als das Tiefbauamt der Gemeinde. In der Vergangenheit waren hie und da aus dem Unteren Reiat kritische Stimmen zu ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

ANZEIGEN

WUNDERLI
IMMOBILIEN

Verkauf und Verwaltung von Immobilien.

Mühlegasse 6, 8240 Thayngen
Telefon 052 649 11 38

www.wunderli-immobilien.ch

A1523275

Aktuell

Poulet-schenkel-Steak

METZGEREI
Steinemann
THAYNGEN

Dorfstrasse 10
8240 Thayngen
Telefon 052 649 32 18

A1523119

Zentral-Garage

Ihr kompetenter Partner,
wenn es um Ihr Auto geht!

Zentral-Garage
Thayngen AG
R. Mülhaupt

Dorfstrasse 6
CH-8240 Thayngen
Tel. +41 (0)52 649 32 20
A1523116

Fachbetrieb
für alle Kraftfahrzeuge
mail@zgt-muelhaupt.ch
www.zgt-muelhaupt.ch

Wir bewegen die Region

Steinemann

052 635 35 35
steinemann-sh.ch

Personentransport & Kürierdienst seit 1963

052 643 33 33

Ring-Taxi.ch

AutoWaschZentrum.ch

A1520453

Evangelisch-reformierte Kirche
Thayngen-Opfertshofen A1527314

Dienstag, 26. bis Freitag, 29. April
ab 14 Uhr, Kinderwoche auf und um
die Kirche Thayngen. Besu-
cher sind herzlich willkommen.

Freitag, 29. April

10.15 Gottesdienst im Seniorenzen-
trum Reiat mit Pastor Matthias
Welz

17.00 Abschlussgottesdienst der
Kinderwoche mit anschlies-
sendem Grillieren für alle auf
dem Kirchplatz. Grillgut bitte
mitbringen, Getränke sind
vorhanden.

Sonntag, 1. Mai

9.45 Gottesdienst mit
Pfr. Matthias Küng. Mit
Berichten aus der Kinder-
woche. Kollekte: CSI

Dienstag, 3. Mai

19.30 Lektüre und Diskussion des
Buches «Eden Culture» (Seiten
65 -110) von Dr. Johannes
Hartl. Mit Pfr. Matthias Küng.

Bestattungen: 2.-6. Mai,

Pfr. Matthias Küng,
Tel. 052 649 28 75. Sekretariat:
Ferien, Tel. 052 649 16 58
www.ref-sh.ch/kg/thayngen-
opfertshofen

Katholische Kirche

Samstag, 30. April A1526322

13.00 Tauffeier Stella Seese
mit Erstkommunion, Kindern

Sonntag, 1. Mai

3. Sonntag der Osterzeit

9.30 Eucharistiefeier anschliessend
Kirchencafe. Dreissigster für
Emil Melliger, Dreissigster für
Herbert Moos

10.30 Ökumenischer Gottesdienst –
auf dem Hagen

Weitere Infos im «forumKirche»
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 26. April A1527294

20.00 Gebetsabend

Sonntag, 1. Mai

9.30 Gottesdienst & Abschied
von Matthias & Monika Welz,
Thema: «Die Zukunft mutig
anpacken!» (4. Mose 14, 6–9),
Predigt: Jannick Rath,
Kidstreff & Kinderhüte, Apéro

weitere Infos: www.feg-thayngen.ch

Sanierung von Strassenlaternen

THAYNGEN Ein Teil der Strassen-
beleuchtungen an der Rebberg-
und der Münchbrunnenstrasse
werden im Mai dieses Jahres ener-
getisch saniert. Wie die Bauverwal-
tung auf der Gemeindehomepage
mitteilt, sollte es für die Anwohner
keine Einschränkungen geben. (r.)

Flurwegunterhalt aus einer Hand

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... hören, dass es zum Beispiel nach
Unwettern zu lange gehe, bis ent-
standene Schäden behoben seien.
Ist die Korporation zuständig, so die
Vorstellung des Landwirtschaftsre-
ferenten, lassen sich die Kommuni-
kationswege verkürzen und Repa-
raturen schneller ausführen.

Für die Umsetzung des Projekts
ist eine Arbeitsgruppe ins Leben
gerufen worden, die aus landwirt-
schaftlichen Vertretern aller Orts-
teile besteht. Sie hat Statuten für
die erweiterte Korporation erarbei-
tet. Aktuell werden diese von juris-
tischen Fachpersonen überprüft
und danach gegebenenfalls über-
arbeitet. Anschliessend sollen sie
den Mitgliedern der Güterkorpora-
tion Thayngen zur Abstimmung
unterbreitet werden. Willigen diese
einer Erweiterung ihres Zuständig-
keitsgebiets ein, wird das Projekt
auch dem Gemeinderat und dem
Einwohnerrat vorgelegt.

An der Güterbesitzerversamm-
lung vom Donnerstag, die von elf
Personen besucht war, wurden die



Mitglieder der Güterkorporation Thayngen beim Behandeln ihrer
Geschäfte. Vierter von rechts: Präsident Christian Müller. Bild: vf

üblichen statutarischen Geschäfte
behandelt. So nahmen die Mitglie-
der die Jahresrechnung 2021 und
den Voranschlag für das laufende
Jahr ab und erteilten der Kassierin
Ursina Bühler die Decharge. Sie
stimmten auch dem Antrag des
Vorstands zu, dass der Stundenan-
satz für Arbeitsleistungen erhöht
wird. So erhält ein Vorarbeiter statt
28 neu 45 Franken auf die Stunde.
Ein Arbeiter wird statt mit 25 neu
mit 35 Franken entschädigt.

Pro Jahr fallen bei der Güter-
korporation Thayngen Kosten von
etwa 30 000 Franken an. Rund

18 000 Franken werden von den
Güterbesitzern getragen. 4000
Franken steuert die Gemeinde bei.
Die ungedeckten Mehrausgaben
werden aktuell dem Vermögen der
Korporation belastet. Auf längere
Frist werde es nicht zu vermeiden
sein, dass die Beiträge der Güter-
besitzer erhöht werden, war aus
dem Vorstand zu erfahren. Ein Mit-
glied wendete ein, dass auch der
Gemeindebeitrag erhöht werden
müsste, da immer mehr Spazier-
gänger, Hundebesitzer und Frei-
zeitsportler die Flurwege benutz-
ten. (vf)

Gegen Baum geprallt

THAYNGEN Am Sonntag, um
12.50 Uhr fuhr ein deutscher Auto-
mobilist vom Grenzübergang
Thayngen kommend auf der A4 in
Richtung Schaffhausen. Auf der
Höhe Kesslerloch fuhr der 31-Jäh-
rige aus bisher ungeklärten Grün-
den auf die rechtsseitige Wiese.
Nach rund 50 Metern Wiesenfahrt
kollidierte sein Kleinwagen mit
einem Baum und blieb auf der lin-
ken Fahrzeugseite in der Waldbö-
schung liegen. Weitere Fahrzeug-
lenker eilten dem Verunfallten zur
Hilfe und betreuten ihn bis zum
Eintreffen der Einsatzkräfte. Durch
Mitarbeiter des Bundesamtes für
Zoll und Grenzsicherheit sowie
Angehörige der Feuerwehr Thayn-
gen konnte der Lenker aus dem
Autowrack geborgen werden.

Laut einer Polizeimeldung
wurde der Autofahrer mit unbe-
stimmten Verletzungen durch eine
Ambulanzcrew in ein Spital gefah-
ren. Das total demolierte Fahrzeug
musste durch eine private Berg-
ungsfirma abtransportiert wer-
den. Die A4 zwischen Thayngen
und Schaffhausen musste während

der Unfallaufnahme für rund zwei
Stunden gesperrt werden. Die Un-
fallursache ist Gegenstand laufen-
der Ermittlungen.

Bei diesem Verkehrsunfall stan-
den Angehörige der Feuerwehr
Thayngen, Angehörige der Feuer-
wehr Schaffhausen, Angehörige
des Rettungsdienstes der Spitäler
Schaffhausen, eine Crew der Luft-
rettung, das Bundesamt für Zoll
und Grenzsicherheit sowie Ange-
hörige der Schaffhauser Polizei im
Einsatz. (r.)



Auf der Höhe des Kesslerlochs ist
ein Autofahrer von der A4 abge-
kommen. Bild: zvg

 **DIE GEMEINDE
INFORMIERT**

Jahresrechnung Die Jahres-
rechnung 2021 wurde nach
der Erstellung durch die Zen-
tralverwaltung sowohl von
einer externen Firma als
auch von der Geschäftsprü-
fungskommission geprüft
und vom Gemeinderat zu-
handen des Einwohnerrates
verabschiedet. Die Legisla-
tive wird an der kommenden
Sitzung vom 12. Mai über
den Abschluss des vergange-
nen Jahres und die Anträge
des Gemeinderates beraten
(siehe Interview Seite 10).

**Gewässerraum-Ausschei-
dungen** Die Unterlagen zur
«Ausscheidung Gewässer-
räume innerorts/ausserorts»
wurden genehmigt und wer-
den vom 6. Mai bis zum
5. Juni 2022 für das Einwen-
dungsverfahren öffentlich
aufgelegt. Am 11. Mai findet
eine Infoveranstaltung statt
(Details entnehmen Sie dem
Zeitungsartikel auf Seite 3).

Gewässerräume und ihre Auswirkungen

Im ganzen Land werden sogenannte Gewässerräume ausgeschieden. Für die Besitzer und Bewirtschafter der betroffenen Grundstücke hat dies Folgen. Der Gemeinderat lädt im Mai zu einem Informationsabend ein.

THAYNGEN Am 1. Juni 2011 ist die neue Gewässerschutzverordnung des Bundes in Kraft getreten. Gemäss Bundesrecht gelten seither für die ganze Schweiz übergangsrechtlich dieselben Gewässerabstandsvorschriften für Bauten und Anlagen. Die übergangsrechtliche Regelung dauert bis zur Festlegung von definitiven Gewässerräumen in den Kantonen.

In Schaffhausen sind die definitiven Gewässerräume zum Teil schon festgelegt, so in den Gemeinden Beringen, Beringen, Dörflingen, Gächlingen, Neuhausen am Rheinfluss, Neun-



Ein Gewässerraum wird auch entlang der Biber ausgeschieden. Im Bild die Müliwis: Landwirtschaftliche Nutzung wird im betroffenen Landstreifen weiterhin möglich sein, jedoch nur noch extensiv. Bild: vf

kirch, Rüdlingen, Stein am Rhein, Trasadingen, Wilchingen und mit Ausnahmen auch in den Gemeinden Oberhallau und Hemishofen.

In Thayngen ist der Prozess noch am Laufen. Im Auftrag der Gemeinde hat die Firma Bürgin Winzler Partner AG (BWP) die Pläne für

die Ausscheidung der Gewässerräume innerorts und ausserorts ausgearbeitet und zusammen mit Umweltreferent Rainer Stamm und mit Tiefbau-Bereichsleiter Christian Müller in einer Arbeitsgruppe beraten. Die Ergebnisse dieser Arbeit sind vom Gemeinderat am 5. April

verabschiedet worden. Vom 6. Mai bis 5. Juni werden nun die entsprechenden Dokumente öffentlich aufgelegt. In dieser Zeit haben Betroffene die Möglichkeit, beim Gemeinderat schriftliche Einwendungen einzureichen.

Um allfällige Fragen zu beantworten, lädt der Gemeinderat am Mittwoch, 11. Mai, zu einem Informationsanlass ein. Pascal Häberli von BWP wird Interessierte über den Gesetzesauftrag und die Änderung im Zonenplan informieren. Ausserdem wird er die detaillierten Pläne und die definierten Gewässerräume erläutern. Durch diese Erläuterungen wird auch klar werden, welche Folgen die Gewässerraumausscheidung für die betroffenen Grundeigentümer und Bewirtschafter haben wird. An diesem Abend steht auch Jürg Schulthess von der Abteilung Gewässer des kantonalen Tiefbauamts für Fragen zur Verfügung. (r.)

Mittwoch, 11. Mai, 19 Uhr, Reckensaal, Thayngen; die Unterlagen werden auf www.thayngen.ch aufgeschaltet.

Kein nächtliches Dampfablassen mehr

Ein neuer Heisswasserkessel der Firma Unilever hat in letzter Zeit die Anwohner um den Schlaf gebracht. Die Verantwortlichen entschuldigen sich und sind daran, das Problem zu beheben.

THAYNGEN Kürzlich hat sich ein verärgertes Leser in dieser Zeitung gemeldet (ThA, 5. April), der in der Nähe des Thaynger Firmengeländes von Unilever wohnt. Er beschwerte sich, dass nächtliches, lautstarkes Dampfablassen seinen Schlaf störe. Ein paar Tage später meldete sich ein weiterer Anwohner. Er beschwerte sich ebenfalls über den nächtlichen Lärm. «Man kann nachts nicht einmal das Fenster kippen», sagt er. Wegen des Mangels an frischer Luft habe er am Morgen dann jeweils eine «dicke Birne». Die Lärmvorfälle ereigneten sich min-



Ansicht des Unilever-Werks in Thayngen. Bild: vf

destens seit Beginn des laufenden Jahres, zuweilen mitten in der Nacht und «meistens eine ganze Woche lang». Es gebe auch andere Nachbarn, die sich aufregten.

Neuer, falsch eingestellter Kessel

Mit den Klagen konfrontiert, ist die Unilever-Medienstelle in Hamburg der Sache nachgegangen. Wie sie mitteilt, hat das Werk in Thayngen im ersten Quartal dieses Jahres

einen neuen, effizienteren Speisewasserkessel in Betrieb genommen, um den Gasverbrauch und somit den CO₂-Ausstoss zu senken. «Im Rahmen des Testbetriebs, um die neue Anlage korrekt einzustellen, ist es unvorhergesehen zu dem mehrfachen Dampfausstoss gekommen. Die verbesserte Leistung des neuen Kessels war dabei nicht korrekt mit dem Verbrauch abgestimmt, was zu Überdruck und

Öffnen eines Sicherheitsventils führte. Die empfundene Lärmbelastung bedauern wir sehr. Wir haben temporär wieder unsere alte Anlage in Betrieb genommen, um die Ursache zu beheben.»

Die Verantwortlichen sind laut der Medienstelle seit Samstag, 9. April, intensiv daran, eine Lösung zu erarbeiten. Der Kessel werde bis zur Lösungsfindung nur noch tagsüber zu Testzwecken in Betrieb genommen. In Ausnahmefällen erhalte die Bevölkerung vorgängig eine Information. Der Anwohner, der sich als Erstes beim «Thaynger Anzeiger» meldete, bestätigt, dass nun kein Lärm mehr zu hören sei.

Verhältnis zu Anwohnern wichtig

Die Medienstelle betont, dass ihr das Verhältnis zu den Anwohnern sehr wichtig ist. «Wir haben auch immer wieder Hand geboten zu einvernehmlichen Lösungen wie bei den Verladezeiten des Wareneingangs etc. Dieses gute Verhältnis beabsichtigen wir auch in Zukunft zu pflegen.» (tf)



Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist unser Bestreben. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG



A1522514

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



16. slowUp Schaffhausen-Hegau Sonntag, 22. Mai 2022, 10.00 bis 17.00 Uhr

Festplatz (Kirchplatz, Thayngen)

- Festwirtschaften, Restaurant
- 500m nach Festplatz – Asiatische Spezialitäten
- Reparatur-Service und weitere Stände



Shuttle-Bus nach Dörflingen mit Fahrradverlad beim Bahnhof.

Sanitätsposten: Im Foyer der Gemeindeverwaltung.

Verkehrseinschränkungen:

Folgende Strassen, im Bereich der slowUp-Strecke, werden **ab 09.00 Uhr** gesperrt:

Schaffhauserstrasse, Landheimweg, Lohningerweg, Im Kloster, In Liblose, Dorfstrasse, Mühlegasse, Rosengartenweg, Ratsteig, Kirchplatz, Im Winkel, Wanggasse, Franzengässli, Im Abt, Hugsauweg und Ebringerstrasse.

Der Kreisel beim Kreuzplatz bleibt für den Verkehr offen.

Den Anordnungen der örtlichen Feuerwehr ist Folge zu leisten. Wir bitten um Verständnis.

Das Gemeinde-OK für den slowUp 2022

A1527132




www.garagetanner.ch
Tel. 052 653 14 54



Ihr offizieller Suzuki-Vertreter in Merisshausen.
Reparaturen aller Marken A1526120

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Schwimmbad „Büte“

Die Eröffnung des Schwimmbades „Büte“ ist am

Samstag, 14. Mai 2022

Die Öffnungszeiten für die kommende Badesaison werden wie folgt festgesetzt:

Nebensaison ab 14. Mai und ab 8. August 2022

Montag – Samstag 09.00 – 19.30 Uhr
Sonn- und Feiertage 09.00 – 19.00 Uhr

Hauptsaison vom 27. Juni – 7. August 2022

Montag – Freitag 09.00 – 20.30 Uhr
Samstag 09.00 – 19.30 Uhr
Sonn- und Feiertage 09.00 – 19.00 Uhr

Saisonende Sonntag 28.08.2022

Restaurant Öffnungszeiten

Während Schwimmbadsaison und geöffnetem Bad von 08.45 – 20.30 Uhr.

Der Restaurant-Pächter Masar Lubiqeva und sein Team freuen sich, Sie bewirten zu dürfen.

Eintrittspreise für die Badesaison 2022

Einzeleintritt Kinder	Fr. 4.00
Einzeleintritt Erwachsene	Fr. 7.00
10er Abo Kinder	Fr. 25.00
10er Abo Erwachsene	Fr. 60.00
Saisonkarte Kinder	Fr. 30.00*
Saisonkarte Erwachsene	Fr. 80.00*
Familien-Abo, für alle in einem Haushalt lebenden Personen	Fr. 150.00*
auswärtige Schulen: Pro Person	Fr. 1.50

* **Pro Saisonkarte wird ein Depot von Fr. 5.00 eingezogen, welches bei der Rückgabe der Karte zurückerstattet wird.**

Die Saisonkarte für Kinder vergünstigt die Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen AG mit einem Betrag von Fr. 20.00, das Familiensaisonabonnement mit einem Betrag von Fr. 30.00.

Aus wirtschaftlichen Gründen bleibt das Schwimmbad bei ungünstiger Witterung und Wassertemperatur unter 18 Grad geschlossen. Hissen der Fahne beachten. Im Zweifelsfall gibt Tel. 052 649 36 36 Auskunft.

Die Autoparkplätze für das Schwimmbad sind auf der Fallenwiese bereitgestellt.

Unser Bademeister-Team freut sich auf Ihren Besuch.
Gemeinderat Thayngen

A1527166

■ AUS DEM EINWOHNERRAT

1260 Ausrufezeichen für die Badi

In meiner ersten Sitzung als Einwohnerrat stand mit der Badi-Sanierung gleich ein wichtiges und kontroverses Geschäft an. Bekanntlich entschied der Rat, das Projekt trotz mehr als 15 Jahren Planung der Bevölkerung immer noch nicht vorzulegen. Die neu gesetzten Rahmenbedingungen mit einer Obergrenze von 8,6 Millionen Franken werden es wohl unmöglich machen, die bisherige Wasserfläche mit einem 50-Meter-Becken und einem grosszügigen Nichtschwimmerbereich zu erhalten.

Ich bin Teil eines überparteilichen Petitionskomitees, welches die Bevölkerung nun endlich miteinbeziehen möchte. Wie wir mittlerweile wissen, war das Resultat absolut überwältigend: Innert weniger Wochen unterschrieben 1260 Personen unsere Petition. Die Bevölkerung unserer Gemeinde setzte damit ein grosses Ausrufezeichen! Sie scheint nicht mehr länger warten zu wollen. Damit steht es dem Einwohnerrat aus meiner Sicht gut an, vorwärtszumachen und die bestehende Vorlage endlich dem Volk vorzulegen. Die Thaynger Bevölkerung erwartet



«Die Thaynger Bevölkerung erwartet die Realisierung von Projekten.»

Joachim Ruh
Einwohnerrat GLP

die Realisierung von Projekten. Eine andauernde Verzögerungstaktik ist nicht zielführend, sondern führt nur zu höheren Kosten.

Dies gilt nicht nur für die Badi, sondern auch für viele andere Infrastrukturprojekte. Es hat sich nämlich in den letzten Jahren ein veritabler Investitionsstau angehäuft. Als «Finanzer» liegt mir dabei ein vernünftiger Umgang mit den Steuergeldern am Herzen. Für mich macht es einen Unterschied, ob wir das Geld mittels einmaliger Ausgaben «verkonsumieren» oder in

nachhaltige Infrastruktur investieren, die unsere Bevölkerung über Jahre nutzen kann. Es gilt nun, die Rahmenbedingungen für das Leben in dieser Gemeinde für die nächsten Jahrzehnte zu legen.

Die Jahresrechnung 2021 der Gemeinde lässt zudem ja auch erkennen, dass in Thayngen ein gewisses finanzielles Polster aufgebaut werden konnte. Auch für 2022 sieht es aufgrund der guten Konjunkturlage mit tiefer Arbeitslosigkeit weiterhin gut aus. Damit entsteht ein gewisser finanzieller Spielraum, um notwendige und überfällige Projekte vorwärtszubringen – nutzen wir diese Chance!

Aus dem Einwohnerrat

Einmal im Monat äussert sich eine Einwohnerrätin oder ein Einwohnerrat zu einem selbst gewählten Thema. Die dabei vertretenen Ansichten müssen nicht mit jenen der Redaktion übereinstimmen. (r.)

■ LESERBRIEF

Wir brauchen zwei gute Schwimmbad-Varianten

Es geht nicht darum, einfach so rasch als möglich abstimmen zu können. Die geplante Varianten-Abstimmung für die Erneuerung des Schwimmbades Bütte soll gut vorbereitet sein und den Stimmbürgern eine echte Auswahl bieten! Dabei müssen auch die Kosten im Auge behalten werden. Die teuerste Variante «Obere Mittelklasse» sieht zwar gut aus, verursacht aber Investitionskosten von bis zu 13,7 Millionen Franken und jährliche Betriebskosten inkl. Abschreibungen in der Höhe von 705'000 Franken. Somit würden in 25 Jahren nochmals über 17 Millionen Franken dazukommen. Im Vergleich zur teuersten Variante kann die Variante «Mittelklasse» mit dem kurzen Schwimmbereich und einem sehr kleinen Nichtschwimmerbad leider nicht überzeugen. Dass der Einwohnerrat nun die Vorlage mit einem Kostendach von 9,9

Millionen nochmals zur Überarbeitung zurückgegeben hat, ist daher nichts als konsequent. Wir müssen uns wirklich fragen, ob wir in Thayngen eine Outdoor-Wellness-Einrichtung mit Massagedüsen oder Nackenschwall benötigen. Auch sollten wir entscheiden, ob entweder ein Strömungskanal oder aber eine Breitwellenrutsche erstellt werden. Denn diese beiden Attraktionen können offenbar nicht gleichzeitig betrieben werden. Das Kostendach von 9,9 Millionen lehnt sich im Übrigen an den Finanzplan der Gemeinde an und ist somit alles andere als aus der Luft gegriffen. Dem Einwohnerrat wird zu Unrecht unterstellt, dass er die Badi-Vorlage bereits über 15 Jahre hinauszögere. Tatsache ist, dass es der Gemeinderat bis August 2020 einfach nicht geschafft hat, dem Einwohnerrat eine Sanierungsvorlage für die Badi Bütte

zu präsentieren. Kurz vor Legislaturende sollte der Einwohnerrat die Badi-Vorlage dann im Eilverfahren durchwinken. Dies mit einer «Direktvergabe», die mit der Submissionsverordnung nicht vereinbar gewesen wäre. So wäre wohl ein Scherbenhaufen vorprogrammiert gewesen. Auch die Chance eines Projektwettbewerbs hat der Gemeinderat leider verpasst. Dafür ist es nun wohl definitiv zu spät. Darum gilt es jetzt, auf der inzwischen zusätzlich geleisteten guten Vorarbeit aufzubauen. Dies mit dem Ziel, dem Volk zwei konzeptionell überzeugende und finanziell tragbare Varianten vorzulegen. Denn nur mit einer mehrheitsfähigen Vorlage bekommen wir die dringend notwendige Lösung!

Karin Germann
SVP-Einwohnerrätin

■ LESERBRIEF

Ja zum Klimafonds

Wer unter den älteren Thayngern kann sich noch an Starkregenereignisse in seiner Kindheit erinnern? Wer hat schon einmal mit einem älteren Bergführer über verschwundene Gletscher und tausenden Permafrost gesprochen? Bei uns kann sicher jeder Gärtner oder Bauer eine Geschichte von Trockenheit, Überschwemmung oder Pilzbefall erzählen.

Unser Klima ändert sich und wir hören es auch immer öfter in den Nachrichten. Irgendwo auf der Erde gibt es bald wöchentlich Buschbrände, Starkregen, Überschwemmungen oder Stürme. Der Energieeintrag in die Atmosphäre macht sich bemerkbar, obwohl unsere Eisflächen und auch die Meere bis anhin noch den grössten Teil der zurückbehaltenen Energie aufnehmen können. Unser Eisschild schmilzt dabei weg.

Trotz all diesen Zeichen gibt es Mitmenschen, welche immer noch nicht glauben, dass es eine Klimaerwärmung gibt. Das ist der einzige Grund, wieso man gegen den Klimafonds sein kann. Finanzpolitisch ist ein Klimafonds das sauberste Instrument, da man genau weiss, wie viel wir fürs Klima ausgeben. Auch aus Sicht der Klimapolitik ist es richtig und wichtig, weil man so längerfristig planen kann. Klimamassnahmen müssen nachhaltig sein und sind damit längerfristig – egal ob es Massnahmen zur CO₂-Reduktion oder Anpassungsmassnahmen an die neuen Klimagegebenheiten sind. Deshalb Ja zum Klimafonds, damit wir auch in ein paar Jahren unseren Enkeln noch mit gutem Gewissen in die Augen schauen können.

Dr. Marco Passafaro
Thayngen, SP-Kantonsrat

■ BIBELVERS DER WOCHE

Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht. 1. Mose 1,26



Wir gratulieren ganz herzlich zum 35-Jahre-Jubiläum und danken Donag für die jahrelange, wertvolle Zusammenarbeit!

Shopping Center Herblingertal AG, Schaffhausen

A1527247

Was lange währt, ist gut.

35 Jahre Donag – wir gratulieren!

Generalagentur Schaffhausen
Philipp Früh

Mühlentalsträsschen 9
8200 Schaffhausen
T 052 630 65 65
schaffhausen@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

A1527202

Das Druckwerk gratuliert der DONAG ganz herzlich zum 35-jährigen Jubiläum!



DRUCKWERK
SCHAFFHAUSEN



DRUCKWERK SH AG
www.druckwerk-sh.ch

A1527162

Gemeinsam sind wir stark!



Wohnungs- & Gebäudereinigungen
Wallenrütstrasse 10, 8234 Stetten

MANNHART & FEHR TREUHAND AG feiert mit!

Was macht Reinigungsprofis und Treuhand-Spezialisten erfolgreich? Eine gewissenhafte, gründliche und saubere Qualitätsarbeit.

Nur so kann ein Reinigungsunternehmen 35 Jahre wachsen und Erfolg haben.

Unser Dank für die gepflegte Zusammenarbeit und unsere Gratulation für eine durch und durch saubere Sache!

MANNHART & FEHR TREUHAND AG
Winkelriedstrasse 82, 8203 Schaffhausen, Telefon +41 52 632 20 20
info@mf-treuhand.ch, www.mf-treuhand.ch

m&f
MANNHART & FEHR

A1527316



Das Team der Schlossgarage Herblingen AG gratuliert herzlich zum Firmenjubiläum

SCHLOSSGARAGE
SCHAFFHAUSEN

UNSER VORSPRUNG,
IHR GEWINN!

A1527036

MTF
business-it

A1527121

bsb.clientis.ch



35 Jahre DONAG

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Clientis
BS Bank Schaffhausen

A1527012

Malerarbeiten & Arbeitsbühnen

moretti
DER MALER.

A1527303



FEHR EGLI PARTNER AG

Versicherungen. Einfach, kosteneffizient, lückenlos.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM JUBILÄUM
und vielen Dank für das langjährige Vertrauen. www.fehregli.ch

A1526982

Wir gratulieren zu « 35 Jahre DONAG »
und wünschen weiterhin viel Erfolg!



Kantonaler Gewerbeverband
Schaffhausen
Dachverband der KMU

Wir von hier
www.gewerbe-sh.ch

A1527347

Feste feiern, wie sie fallen.

Mit einer Sonderbeilage in den «Schaffhauser Nachrichten».
Erfahren Sie mehr unter www.shn.ch/sonderbeilage



35 Jahre Qualität auf höchstem Niveau

Der Name Donag steht seit 35 Jahren für Sauberkeit in höchster Qualität. In der Reinigungsfirma aus Stetten stecken das Herzblut von Inhaberin Helena Eggli und das volle Engagement eines grossen, treuen Teams.

Ramona Pfund

STETTEN Die Donag Wohnungs- und Gebäudereinigungen steckt mitten in der Hochsaison. Im Frühling ziehen viele um und benötigen Unterstützung bei der Endreinigung der Wohnung, andere wünschen sich endlich wieder glasklare Fenster. «Zudem werden im Frühling viele Neubauten fertig, und da kommen wir als Spezialisten für Baureinigungen ins Spiel», so Helena Eggli. Seit 35 Jahren führt sie die Donag – anfangs noch gemeinsam mit Gründungskollegin Rita Donatz, seit bald 32 Jahren ist sie jedoch alleinige Inhaberin und Geschäftsführerin. Ihre Identifikation mit der Firma ist in allen Bereichen spürbar: «In der Donag steckt mein ganzes Herzblut, sie ist mein Baby.»

Qualität als höchster Anspruch

Die Donag hebt sich durch die hohe Qualität von der Masse ab. Helena Eggli legt grössten Wert auf gut geschulte und sorgfältig eingearbeitete Mitarbeitende und deren gute sowie saubere Entlohnung. Ihre Angestellten sind einem modernen Gesamtarbeitsvertrag unterstellt und die Firma ist Mitglied beim Branchenverband Allpura. Ausserdem bildet das Unternehmen seit inzwischen 17 Jahren Lernende in den Berufen Gebäudereiniger mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) und eidge-



Helena Eggli (ganz rechts) legt grössten Wert auf ihre Mitarbeitenden. Bilder: zvg / Patrick Stoll

nössischem Berufsattest (EBA) aus. «Es ist mir ein persönliches Anliegen, jungen Menschen eine Chance zu geben. Es braucht viel Energie, aber es ist eine Herzenssache», so die Geschäftsführerin.

Ihr inzwischen 30-köpfiges Team trifft sich regelmässig, um den persönlichen Austausch zu fördern. Das war in den letzten zwei Jahren nur reduziert möglich. «Das haben wir stark gespürt und daher kürzlich einen externen Workshop für den Teamspirit organisiert. Das hat uns noch mehr zusammengeschweisst», sagt die Inhaberin. Die Treue ihrer Angestellten spricht für sich: «Wir haben viele langjährige Mitarbeitende, einige sind bereits seit über 25 Jahren bei der Donag tätig.»

Viele Kundinnen und Kunden schätzen diese Kontinuität – das

führt zu langjährigen Partnerschaften. Ein wichtiges Qualitätsmerkmal für viele: Die Garantie auf die ausgeführten Arbeiten übernimmt die Chefin persönlich: «Die Schlusskontrolle vor der Wohnungsübergabe oder bei einem Neubau ist in unserer Branche sehr wichtig, das mache ich nach wie vor selbst.» Helena Eggli ist durch und durch eine regional verankerte Unternehmerin: Sie engagiert sich im Vorstand des regionalen und kantonalen Gewerbeverbands und pflegt mit vielen regionalen Partnern enge Beziehungen.

Seit vielen Jahren machen regelmässige Unterhaltsreinigungen in Privathaushalten, Mehrfamilienhäusern und Betrieben den grössten Teil der Arbeit der Donag aus. Gegen 70 Prozent der Aufträge

stammen aus diesem Bereich und es dürften noch mehr werden, denn ein ausgesprochenes Ziel von Helena Eggli ist der Ausbau dieser Sparte. Aber die Konkurrenz schläft nicht und der Preisdruck in der Reinigungsbranche ist enorm. Daher hat sich die Donag laufend weiterentwickelt (siehe auch Kasten). Seit Februar 2021 gehört auch Facility Management ins Repertoire des Unternehmens, das seit 28 Jahren in Stetten zu Hause ist.

Freude an Herausforderungen

Die letzten beiden Jahre haben in der Donag Spuren hinterlassen: Im ersten Lockdown wurden 90 Prozent aller Aufträge im Bereich Unterhaltsreinigungen sistiert, und wo gearbeitet werden konnte, waren die Hygieneauflagen noch höher als bisher. Doch Helena Egglis Liebe zur Sache ist nicht geschwunden: «Ich halte es für einen Luxus, dass ich jeden Tag mit Freude aufstehen darf und mir die täglichen Herausforderungen und die Mitarbeiterführung so viel Freude bereiten.» Sie freut sich auf die zukünftigen Herausforderungen und Projekte mit ihrem treuen Team.

Donag Wohnungs- + Gebäudereinigungen,
Wallenrütistrasse 10, 8234 Stetten;
052 643 38 33 / info@donag.ch;
www.donag.ch

Die Dienstleistungen im Überblick

Baureinigungen Schlussreinigung von Neu- und Umbauten.

Unterhaltsreinigungen Regelmässige Reinigung von Privat- und Geschäftsräumen.

Umzugsreinigung Endreinigung von Geschäfts- oder Wohnräumen mit Abnahmegarantie.

Teppichreinigungen Pflege, Reinigung und Desinfektion von Spannteppichen aller Art.

Glasreinigungen Reinigung komplexer Glaskonstruktionen.

Spezialreinigungen Massgeschneiderte Lösungen.

Hauswartungen Betreuung und Reinigung von Liegenschaften.

Gartenunterhalt Regelmässige Umgebungsarbeiten.

WC-Service Reinigung öffentlicher Toilettenanlagen sowie Materialbeschaffung. (r.)

ANZEIGE

Wir gratulieren DONAG zu 35 Jahre Qualität und wünschen glänzende Aussichten!

Ihre Garagen für Jaguar, Land Rover, Mercedes-Benz und Smart.



Schaffhausen Kreuzgarage

Netzwerk freiwillige Begleitung



Suppenplausch

Samstag, 14. Mai 2022, 11.00 – 14.00 Uhr

Wir freuen uns, Sie am diesjährigen Suppenplausch beim Markthüsli Thayngen begrüssen zu dürfen.

Vorstand Verein Netzwerk freiwillige Begleitung

A1527505

Topfite 65-jhr. Kauffrau

möchte gerne nach der Pensionierung weiterarbeiten

ca. 30–40%.

Anfragen Monika Stöckli,
052 649 12 24 oder 079 394 62 94

A1527471

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Öffentliche Planaufgabe des Einwendungsverfahrens zur Ausscheidung der Gewässerräume / Informationsveranstaltung

Gestützt auf Art. 11 des Gesetzes über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht im Kanton Schaffhausen (Baugesetz) vom 1. Dezember 1997 werden folgende Unterlagen öffentlich während 30 Tagen aufgelegt:

- Änderung Bauordnungen/Bau- und Nutzungsordnung der einzelnen Ortsteile
- Änderung Zonenpläne Gemeindegebiet 1:5'000
- Detailpläne 1-21 zur Ausscheidung der Gewässerräume 1:2'000

Die Unterlagen mit dem zugehörigen Planungsbericht können während den Büroöffnungszeiten bei der Gemeinderatskanzlei Thayngen, Dorfstrasse 30, 8240 Thayngen, eingesehen werden. Innerhalb der Auflagefrist können beim Gemeinderat schriftlich Einwendungen erhoben werden.
Auflagefrist: 6. Mai 2022 bis 7. Juni 2022.

Die Unterlagen können auch auf der Webseite der Gemeinde unter www.thayngen.ch eingesehen und heruntergeladen werden.

Zu diesem Thema laden wir Sie gerne zu einer **Informationsveranstaltung** am

Mittwoch, 11. Mai 2022, 19.00 Uhr, im Reckensaal Thayngen ein.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihr Interesse.

Gemeinderat Thayngen

A1527450

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5'600 Einwohnern im Herzen des Reiat's.



Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Der moderne und komfortable Bau liegt im Zentrum von Thayngen, dem Hauptort des Bezirks Reiat. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

SERVICEFACHPERSON 60%

Ihre Aufgabenbereiche:

- Freundliche Bedienung und Betreuung unserer Bewohner und Gäste
- Sicherstellung eines reibungslosen Serviceablaufes
- Fachgerechtes Eindecken der Gäste- und Bewohnertische
- Vorbereiten des täglichen Mise en Place
- Koordination von Reservationen
- Erledigungen von allgemeinen Aufräum- und Reinigungsarbeiten
- Auf- und Abbauten bei Veranstaltungen
- Einhaltung der Arbeitssicherheits- und Hygienerichtlinien

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Restaurations- oder Servicebereich
- Mehrjährige Erfahrung in der Gastronomie
- Hohe Zuverlässigkeit, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein
- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Freude am Kontakt mit älteren Menschen
- Sozialkompetenz sowie betriebswirtschaftliches Denken und Handeln
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft, am Wochenende zu arbeiten

Wir bieten Ihnen:

- Eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem neuen Haus
- Ein aufgestelltes und motiviertes Team
- Einen modernen, zentral gelegenen Arbeitsplatz
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Frau Sandra Ege, Leiterin Hotellerie, gerne zur Verfügung: 052 645 05 42.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an: Seniorenzentrum Im Reiat Thayngen, Frau Sandra Ege, Blumenstrasse 19, 8240 Thayngen, oder per E-Mail an: sandra.ege@thayngen.ch.

A1527415

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Sanierungen Strassenbeleuchtungen

Ein Teil der Strassenbeleuchtungen an der Rebergstrasse und Münchbrunnenstrasse in Thayngen werden im Mai 2022 energetisch saniert.

Für Sie sollten dadurch keine Einschränkungen entstehen. Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Bauverwaltung Thayngen

A1527448

Ein gesellschaftliches Ereignis

Grossaufmarsch am Dienstagabend der letzten Woche im Reckensaal. Kurt Müller konnte 245 Mitglieder zur Generalversammlung der Interessensgemeinschaft Fleisch vom Reiat begrüßen.

Irma Meier-Kübler

THAYNGEN Der Apéro fand im Freien vor dem Reckensaal statt. Die Mitglieder freuten sich mit einem Glas Wein auf den bevorstehenden Abend. Allmählich füllte sich der Saal bis auf ein paar wenige Plätze. Nach den Begrüßungsworten von Kurt Müller, Präsident der IG Fleisch vom Reiat, konnte das feine Essen, gekocht von Leu Catering, im Eingangsbereich gefasst werden. Nun wurde es um einige Dezibel leiser im Saal.

Vortrag von GVS-Geschäftsführer

Ugo Tosoni, Geschäftsführer des GVS Schaffhausen, eröffnete den Abend mit einem Referat über den GVS im Allgemeinen und vor allem über die «Ernährungsorganisation», ein immer wichtigeres Thema. Bekannt ist, dass die Schweiz jedes Jahr eine Bevölkerungszunahme von 80 000 Personen verzeichnet. Diese Zahl entspricht etwa der Einwohnerzahl der Stadt St. Gallen. Ugo Tosoni erklärte, die Ernährung der Leute werde eine immer grössere Herausforderung. Grafiken zeigen, wie die Bewohnerzahlen der Schweiz in den letzten 50 Jahren aufwärts geschneit sind. Tosoni vergleicht die Fläche weltweit mit einem Apfel; nur ein ganz kleiner Tupfen darauf ist als Landwirtschaftsland nutzbar. Im Durchschnitt werden 51 Kilogramm Fleisch pro Bewohner im Jahr gegessen. Daher werde auch der Geflügelmarkt immer wichtiger und stetig steigen.

Mit den heutigen modernen Traktoren und Maschinen müsse daher optimierend und ressourcenschonend umgegangen werden. Er zeigte Beispiele von der Swiss Future Farm in Täniken TG. Autonome Traktoren oder Sämaschinen leisten ausgezeichnete Arbeit. Bis auf einen Daumen breit



Ugo Tosoni und Kurt Müller waren jahrelange Weggefährten beim Landwirtschaftlichen Genossenschaftsverband Schaffhausen, der Erste als Geschäftsführer, der Zweite als Präsident. Bild: im

genau arbeiten diese Geräte. In der heutigen Landwirtschaft ist vieles möglich. Die Böden werden untersucht, ob sie Dünger brauchen und wie viel. So kann Düngemittel gespart werden, was sich nicht nur im Boden, sondern auch finanziell bemerkbar macht. Hochinteressante Technik, an der immer wieder getestet und gefeilt wird. Wegen des Ukrainekriegs mussten nun auch die Pflichtlager angegriffen werden. Diese gilt es wieder zu füllen. Hunger und Ernährung ist eine Riesenaufgabe für die Landwirtschaft weltweit.

Mit einem kleinen Präsent dankte Kurt Müller die interessanten und ersten Ausführungen von Ugo Tosoni, der übrigens Ende Jahr in Pension geht. Der Vorsitzende eröffnete nun die Versammlung und begrüßte die Anwesenden, unter anderem Ständerat Hannes Germann und Kantonstierarzt Peter Uehlinger. Er dankte diesem für die super Zusammenarbeit im Schlachthaus. Auch die Einwohnerräte und die zwei anwesenden Gemeinderäte hiess er willkommen.

Zuwachs an Genossenschaftern

Im vergangenen Vereinsjahr konnte Müller 25 Neumitglieder willkommen heissen. Er ermunterte auch die Gemeinde, Anteilscheine zu zeichnen, die bis anhin noch nicht Genosschafterin ist. Denn die kurzen Wege der Tiere und des Fleisches seien sehr wichtig.

Die Traktandenliste wurde vom Vorsitzenden wie gewohnt zügig

abgearbeitet, die Rechnung wurde einstimmig abgenommen. Kassier Heini Bühler konnte wiederum ein erfolgreiches Vereinsjahr mit einem kleinen Gewinn präsentieren.

988 Tiere wurden im Schlachthaus Bibern 2021 geschlachtet. 78 Muni, 13 Kühe, 40 Kälber, 117 Schafe, 563 Schweine, 157 Wildtiere und erstmals auch Alpakas. 73 600 Kilo tierische Abfälle fielen an, über 200 Kilo pro Tag.

Ganzer Vorstand bestätigt

Wie an der vergangenen Genossenschafterversammlung im August versprochen, präsentierten alle Vorstandsmitglieder ihre fleischfarbenen Socken unter Beifall des Publikums. Mit tosendem Applaus wurde zudem Kurt Müller als Präsident bestätigt, ebenso die übrigen Vorstandsmitglieder.

Anschliessend richtete Gemeinderat Walo Scheiwiller das Wort an die Anwesenden, sprach über die Befugnisse des Einwohnerrates und des Gemeinderates und schwenkte dann auf das leidige Thema Badi ein. Bei den Anwesenden kam das nicht gut an, ein Murren und Raunen ging durch die Reihen.

Mit dem «Fleisch vom Reiat»-Lied, angestimmt von Gottlieb Ruh und Markus Hübscher, schloss die Versammlung. Mit dem markigen Spruch «Fleisch vo de Region isch Tradition» verabschiedete sich Kurt Müller. Nach Kaffee und Nussgipfel machten sich die Ersten auf den Heimweg.

Nächtliche Bahnarbeiten

THAYNGEN Die Deutsche Bahn AG führt in den kommenden Nächten bis am Freitagmorgen Oberbauarbeiten zwischen den Bahnhöfen Schaffhausen und Gottmadingen aus. Laut einer Mitteilung der Bahn ist in diesem Zusammenhang auch der Bahnhof Thayngen betroffen. Mit einer Stopfmaschine müssen Gleislagfehler korrigiert werden. Dadurch wird die Betriebssicherheit der Gleise und Weichen sichergestellt. Zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit und aus betriebstechnischen Gründen können diese Arbeiten nur nachts durchgeführt werden. Hierbei kann es zeitweise zu erhöhtem Lärm kommen. (r.)

LESEBRIEF

Am Bahnhof fehlt etwas

Seit der Installation des neuen Billettautomaten durch die SBB fehlt die Entwertungsmöglichkeit für Mehrfahrtenkarten. Es hat nur noch einen Entwerter auf Gleis 2. Für die Reisenden ist es aber unzumutbar, zuerst durch die Unterführung auf Gleis 2 zum Entwertungsautomaten und wieder zurück auf Gleis 1 zu gehen. Es sind immerhin gut 100 Meter Weg. Die SBB sehen sich hier nicht in der Verantwortung und haben uns an die DB verwiesen. Inzwischen hat sich die DB gemeldet und versprochen, sich der Sache anzunehmen. Da wir nicht wissen, wann dieser Entwerter in Betrieb genommen wird, bleibt einzig die Möglichkeit, das Abfahrtsdatum von Hand auf der Mehrfahrtenkarte einzutragen. Der VWT (der jedes Jahr auch den Taschenfahrplan erstellt) will mit dieser Mitteilung helfen, die Lebensqualität in unserem Dorf ein klein wenig zu verbessern.

Aldo Künzli
Verein Wohnqualität Thayngen

KORRIGENDUM

Das neu in den Vorstand der Schwimmbadgenossenschaft Unterer Reiat gewählte Mitglied heisst Simon Bühler (nicht Stefan, wie im ThA vom 12. 4. fälschlicherweise vermeldet).

Ein Plus von über fünf Millionen Franken

Die Zahlen der Jahresrechnung 2021 liegen vor. Sie sind so gut ausgefallen, dass mehrere Millionen Franken für Bauprojekte auf die Seite gelegt werden können. Finanzreferent Rainer Stamm erklärt die Hintergründe.

Herr Stamm, der laufende Frühling war bis jetzt sehr schön und hat die Menschen glücklich gemacht. Ist dies auch die Gemütslage des Thaynger Finanzreferenten, wenn er die seit Kurzem vorliegenden Zahlen des Jahres 2021 anschaut?



Rainer Stamm: Das darf man so sagen, weil die Erwartungen ganz anders waren.

Sie sprechen Corona an?

Rainer Stamm: Ja, die Erwartungen waren von Corona beeinflusst. Bei den Steuererträgen budgetierten wir sehr vorsichtig. Deshalb waren die jetzt vorliegenden Zahlen eine extrem positive Überraschung.

Ist es eine Überraschung, weil die Erwartungen tief waren?

Rainer Stamm: Auch wenn wir optimistischer budgetiert hätten, wären die effektiven Steuereinnahmen deutlich höher ausgefallen. Wobei ich bei der Budgetierung der Steuern immer unterscheidet zwischen natürlichen und juristischen Personen. Die Vorhersagen für die natürlichen Personen erarbeiten wir grundsätzlich selber. Da aber die gesamten juristischen Veranlagungen über den Kanton laufen, übernehmen wir in diesem Bereich die Erwartungen der kantonalen Fachleute. Zu sagen ist, dass die Schwankungen bei den juristischen Personen in der Vergangenheit immer sehr gross waren. Ausserdem waren die Steuererträge im Jahr 2021 so hoch, wie schon lange nicht mehr – über fünf Millionen Franken Steuererträge von den juristischen Personen hatten wir seit 2011 nie mehr. Bei den natürlichen Personen hatten wir im Gegensatz dazu über die Jahre gesehen einen steten Anstieg, der fast mit dem



Die Steuereinnahmen sprudelten im vergangenen Jahr kräftig – sowohl bei Privatpersonen wie auch bei Betrieben. Ansicht auf Thayngen von oberhalb des Hammenwegs. Bild: vf

Wachstum der Wohnbevölkerung einherging.

Wie erklären Sie sich das gute Abschneiden der juristischen Personen beziehungsweise der Betriebe?

Rainer Stamm: Sagen kann man, dass in unserer Gemeinde die meisten Betriebe nicht stark von Corona betroffen waren. Der ganze Lebensmittelbereich mit zum Beispiel der Firma Unilever, die bei uns ein wichtiger Player ist, hat eher profitiert, weil die Leute mehr zu Hause waren und mehr Sofortgerichte zubereiteten. Die Gastwirtschaft war zwar stark betroffen von Corona, aber gemessen am Gesamtvolumen macht diese Branche nur einen kleinen Teil aus. Bei den juristischen Personen muss man zudem im Auge behalten, dass sie oftmals provisorisch besteuert werden. Beim definitiven Steuerabschluss müssen sie – wenn er besser ausfällt – mit ein paar Jahren Verzögerung Nachzahlungen leisten. Das ist immer ein Effekt, der stärkere Schwankungen auslöst.

Haben Sie eine Erklärung, weshalb seit 2017 die Steuereinnahmen der Firmen kontinuierlich gestiegen sind?

Rainer Stamm: Nein. Und ich bin immer sehr vorsichtig in diesem Bereich, da wir aus der Vergangenheit wissen – etwa beim Zementwerk – wie schnell alles anders werden kann. Betriebe können zum Beispiel ihren Standort verlegen.

Unter dem Stich haben wir bei der Jahresrechnung 2021 einen Ertragsüberschuss von rund 100 000 Franken. Rechnet man aber noch die finanzpolitische Reserve dazu, dann liegt dieser Wert eigentlich bei 5,1 Millionen Franken, was ein sensationelles Ergebnis ist.

Rainer Stamm: Dieser Wert ist wirklich extraordinär, so einen haben wir bisher noch nie erreicht. Wenn man ihn mit dem Jahr 2020 vergleicht, ist er noch viel besser, da wir damals den Sondereffekt der Jubiläumsausschüttung der Spar- und Leihkasse hatten von 1,7 Millionen Franken.

Liegt die Erklärung für das gute Abschneiden vor allem in den hohen Steuereinnahmen?

Rainer Stamm: Der Hauptgrund liegt auf der Einnahmenseite. Aber dadurch – es tönt fast zynisch –, dass das Seniorenzentrum 2020 ein grosses Defizit erzielte, und der

«Covid hatte beim Abschluss des Seniorenzentrum einen starken Einfluss. Das ist keine billige Ausrede.»

Kanton es jeweils zur Hälfte deckt, fiel diese Zahlung mit rund 600 000 Franken höher aus als budgetiert. Auf der Ausgabenseite war die Beteiligung an den Krankenkassenprämien tiefer als erwartet.

Der Defizitbeitrag des Kantons wirkte sich, mit einjähriger Verzögerung, erst im Jahr 2021 aus?

Rainer Stamm: Genau. Wir haben keine periodische Abgrenzung. Die Defizitbeteiligung des Kantons trifft immer ein Jahr später ein.

Bleiben wir beim Seniorenzentrum. Das Betriebsergebnis war 2021 deutlich schlechter als budgetiert. Wie ist das zu erklären?

Rainer Stamm: Wenn es an der nächsten Einwohnerratssitzung im Zusammenhang mit der Jahresrechnung zu Diskussionen kommt, werden sie wohl zu diesem Thema geführt. Aus einer Gesamtschau ist dieses Ergebnis erklärbar. Erstens stammt die Differenz aus den Annahmen, die dem Budget zugrunde liegen; das heisst, dem Belegungsgrad des Seniorenzentrums und der Einteilung der Bewohnerinnen und Bewohner in Besa-Stufen, je nach ihrer Pflegebedürftigkeit. Übers ganze Jahr gesehen, war die Belegung tiefer als erwartet – auch durch höhere Sterblichkeit infolge von Corona. Gleichzeitig hatten wir – ebenfalls wegen Corona – höhere Ausfälle beim Personal. Im Pflegebereich geht man viel schneller in Isolation. Und alle Pflegenden, die ausfallen, müssen durch temporäre oder andere Arbeitskräfte ersetzt werden. Das heisst: Den Betrieb muss man mit mehr Personalaufwand aufrecht erhalten.

Dann ist also Corona die Erklärung, weshalb das Defizit im Seniorenzentrum erneut sehr hoch war?

Rainer Stamm: Die Antwort liegt einerseits bei den Personalkosten und andererseits bei der Belegung. Ich sagte es nicht gerne: Aber Fakt ist, dass sich die Sterblichkeit auf die Belegung auswirkt; und die war zwischendurch recht hoch. So hatten wir einmal um 71, 72 Bewohner statt 79, 80. Das wirkt sich jeweils unheimlich schnell auf die Finanzen aus. Dann war noch ein weiterer Punkt: Forderungsverluste von rund 100 000 Franken.

Darunter versteht man Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums, die ihre Rechnungen nicht begleichen?

Rainer Stamm: Ja. Leute, die schon länger im Seniorenzentrum wohnen und dann verstarben. Da gehen schnell 10 000, 15 000 Franken verloren. Das ist aber immer weniger gut möglich, da wir bei Neueintritten seit einiger Zeit ein Depot verlangen.

Neuerdings beobachten wir, dass die Erben – manchmal auch durch Beratung – nicht mehr bereit sind, die Kosten zu decken. Sie schlagen das Erbe lieber aus und lassen die Gläubiger auf ihren Forderungen sitzen. In der Vergangenheit war es anders. Da war es eine Ehrensache, dass man die finanziellen Angelegenheiten von Vater und Mutter nach deren Tod in Ordnung brachte.

Kann man davon ausgehen, dass im laufenden Jahr – sofern Corona nicht nochmals einen Strich durch die Rechnung macht – das angestrebte Defizit von höchstens 500 000 Franken eingehalten werden kann?

Rainer Stamm: Es ist mein Wunsch, dass wir diese halbe Million einhalten. Das hängt aber wiederum davon ab, ob die getroffenen Annahmen eintreffen. Es hängt auch davon ab, ob wir eine Stabilisierung beim erkrankten Personal haben. Ein bisschen mies war im vergangenen Jahr, dass die Krankentaggeldversicherung wegen der Wartefrist in vielen Fällen nicht zum Tragen kam. Die Isolationsperioden betragen in der Regel zehn Tage und ging voll zulasten der Gemeinde. Bei Langzeitfällen ist es anders, da werden 80 Prozent des Lohnes über das Krankentaggeld beglichen.

Abschliessend fasse ich zusammen: Covid hatte beim Abschluss des Seniorenzentrum einen starken Einfluss hatte. Das ist keine billige Ausrede. Dem neuen Leiter des Seniorenzentrum ist es übrigens ge-

lungen, in seinem ersten Jahr die Betriebsorganisation auf Vordermann zu bringen und die Stimmung deutlich zu verbessern. Ich gehe davon aus, dass das Betriebsergebnis 2022 näher am Budget liegen wird.

Kehren wir nochmals zur finanzpolitischen Reserve zurück. Die fünf Millionen Franken, die zurückgestellt werden, könnte man auch ins Eigenkapital buchen. Doch der Gemeinderat möchte das Geld lieber an einen bestimmten Zweck binden – drei Millionen für die Badi Büte, zwei Millionen für den Ausbau des Silberbergschulhauses.

Rainer Stamm: Genau, das ist der Antrag, den wir stellen werden. Der Einwohnerrat kann diesen ablehnen oder die Reserve für etwas anderes einsetzen.

Aber weshalb stellt der Gemeinderat genau diesen Antrag?

Rainer Stamm: Grundsätzlich muss man sagen, dass die finanzpolitische Reserve das einzige Instrument ist, das der Gemeinderat unter dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 noch hat, um Jahresabschlüsse etwas zu glätten und über die Jahre zu verteilen. Früher unter HRM1 hätte man in einem solchen Fall Vorfinanzierungen gemacht oder zusätzliche Abschreibungen vorgenommen. Doch das ist jetzt nicht mehr erlaubt. Deshalb nutzen wir dieses einzige Instrument, und das ist vielleicht das Bindeglied zum vergangenen Rechnungsjahr: Da haben wir nämlich so wenig investiert, wie schon seit Jahren nicht mehr. Wir haben ja netto nur noch eine gute Million investiert.

Hoher Ertragsüberschuss, hohes SIR-Defizit

Die Erfolgsrechnung 2021 schliesst bei einem Aufwand von 42,84 Millionen Franken (inklusive finanzpolitische Reserve von fünf Millionen Franken) mit einem Ertragsüberschuss von 105 615 Franken. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 19 500 Franken. Von der finanzpolitischen Reserve sollen auf Wunsch des Gemeinderats drei Millionen für die Badisanierung und zwei Millionen für den Schulraumausbau im Silberberg verwendet werden.

Der Steuerertrag liegt 3,7 Millionen Franken über dem Budget (+24 Prozent). Die Steuern der

Liegt das vor allem daran, dass es beim Schwimmbadprojekt zu Verzögerungen kam?

Rainer Stamm: Das Schwimmbad fiel weg. Und wir hatten Rückstellungen für ein paar Grossprojekte,

«Ich bin froh um das Jahr 2021, denn es hat den Finanzierungsüberschuss wieder mehr auf die positive Seite gebracht.»

die ein paar Hunderttausend Franken betrogen und in der Endabrechnung kostengünstiger ausfielen als erwartet. Zum Verständnis: Wenn ich 300 000 Franken auf das Jahr 2021 zurückstelle, es aber in der Schlussrechnung nur 200 000 Franken kostet, dann taucht in der Investitionsrechnung ein Minusbetrag von 100 000 Franken auf. Das reduziert dann letztendlich den Nettobetrag in der Investitionsrechnung.

Schauen wir noch die Schulden an. Da war es möglich, zwei Millionen Franken abzuzahlen.

Rainer Stamm: Ja, wir haben Schulden zurückbezahlt. Auch innerhalb des Gemeinderats wurde ich gefragt, weshalb wir das in der Vergangenheit nicht schon öfters gemacht haben. Das hat damit zu tun, dass wir viele Darlehen langfristig aufgenommen haben. Da ist es nicht möglich, zu einem ausserordentlichen Zeitpunkt zu entschulden. Aber im Jahr 2021 liefen Darlehen von zwei Millionen aus, die wir nicht verlängerten, da wir für die Rückzahlung genügend flüssige Mittel hatten.

Und genügend flüssige Mittel hatten wir, weil wir weniger investierten als geplant?

Rainer Stamm: Weniger investiert und auch mehr eingenommen. Man sieht dies auch in der Selbstfinanzierung von 400 Prozent*. Das ist für mich der wichtigste Punkt im Abschluss. So waren wir in den letzten 14 Jahren bei den Jahresrechnungen pro Jahr etwa eine Million im Plus – die finanzpolitischen Reserven mit eingerechnet. Gleichzeitig lag die Nettofinanzierung pro Jahr bei einer Million im Minus. Wenn man als Beispiel das Seniorenzentrum nimmt: Die 30 Millionen Franken für den Bau, auf 33 Jahre Abschreibungsdauer verteilt, ergeben pro Jahr eine Nettofinanzierung von fast einer Million. Das heisst, wir brauchten 30 Millionen – entweder eigene Mittel oder fremd finanzierte –, belasteten die Erfolgsrechnung aber nur mit einer Million pro Jahr. Das ist der Unterschied zwischen dem Finanzierungsfehlbetrag beziehungsweise dem Finanzierungsüberschuss im Jahr 2021 und dem Jahresabschluss. Der positive Jahresabschluss ist durchaus erfreulich und wichtig. Aber ebenso wichtig ist, dass sich über mehrere Jahre die Finanzierung im Gleichgewicht befindet. Deshalb sage ich auch: Ich bin froh um das Jahr 2021, denn es hat den Finanzierungsüberschuss wieder mehr auf die positive Seite gebracht.

Wir nähern uns dem Schluss unseres Gesprächs. Haben Sie noch einen Punkt, den Sie anbringen wollen?

Rainer Stamm: Vielleicht noch dies: Was man nicht entschulden konnte, ist nicht verloren; das sieht man in der Bilanz. Statt dass wir Darlehen zurückbezahlt haben, liegt der Gegenwert auf unseren Konten. Wir hätten das Geld zwar für Rückzahlungen, aber wir haben aktuell keine auslaufenden Darlehensverträge. Die haben wir erst 2023.

Wird man einen Teil dieser flüssigen Mittel in nächster Zeit benötigen?

Rainer Stamm: Für Investitionen. Aktuell ist es ja nicht interessant, dass man wegen der gegen Null tendierenden Zinsen viele flüssige Mittel auf den Konten hat.

Ein böser Gedanke: Eigentlich müsste man dafür sorgen, dass das Schwimmbadprojekt noch lange hinausgezögert wird, dann könnte man die nicht benötigten Mittel ...

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Auftragsvergaben Der Auftrag für die Sanierung des Hartplatzes beim Schulhaus Recken wurde für den Tiefbau zum Betrag von 1 53 557.15 Franken an die Firma Imthurn AG, Thayngen, und für die Kunststoffbelagsarbeiten zum Betrag von 25 893.70 Franken an die A. Müller AG, Freidorf, vergeben. Alle Aufträge jeweils inklusive 7,7 Prozent Mehrwertsteuer.

Ordnungsbussenverfahren

Die Zuständigkeit für den Vollzug des Ordnungsbussenverfahrens im ruhenden Verkehr wird neu geregelt. Die Gemeinde Thayngen wird dazu eine Vereinbarung mit dem Finanzdepartement des Kantons Schaffhausen abschliessen. In Zukunft wird der ruhende Verkehr (hauptsächlich die öffentlichen Parkplätze in den blauen und weissen Zonen, Verstösse gegen das Strassenverkehrsgesetz) auf dem Gemeindegebiet von einem Gemeindemitarbeiter kontrolliert und Bussen ausgestellt werden. Das anschliessende Inkasso wird vom Kanton übernommen. Dafür behält er 50 Prozent der Busseneinnahmen für seine Aufwendungen.

Computer-Reparaturen aller Marken

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demo-raum. PC Direkt Systems AG, Grubenstrasse 108, SH. Jetzt anrufen, Tel. 052 674 09 90, oder vorbeischaun. www.pcds.ch

A1522180

Jetzt Jahresabo bestellen für 107 Franken

Telefon: +41 52 633 33 66
aboservice@thayngeranzeiger.ch

THAYNGER
Anzeiger 
DIE WOCHENZITUNG FÜR DEN REIAT

A1519528



Mehr erfahren!
thayngen.clientis.ch

Die Debit Mastercard® ist die perfekte Bezahlkarte

Bezahlen Sie damit weltweit online, mobile und kontaktlos.

Clientis

Spar- und Leihkasse Thayngen

A1520427

Madame Christiane Hubscher

Carole et Nicolas Clements-Hubscher et leurs filles Louise, Julia et Mila
 Patricia et Etienne Eichenberger-Hubscher et leurs enfants Manon, Ella et Théo
 Madame Monique Keller, ses enfants, petits-enfants et arrière petits-enfants
 Les enfants, petits-enfants et arrière petits-enfants de Feu Monsieur et Madame Robert Sigrist

Madame Michelle Constantin, ses enfants, petits-enfants et arrière petits-enfants
 Madame Béatrice de Muralt, ses enfants et petits-enfants
 Monsieur et Madame Patrick Hubscher et leur fils
 Dominique et Nathalie Christin et leurs enfants
 Les enfants, petits-enfants et arrière petits-enfants de Feu Monsieur et Madame Henri Christin

ainsi que les familles parentes, alliées et amies en Suisse et à Marseille ont la profonde tristesse de faire part du décès de

Monsieur Jacques Henri Hubscher

Leur très cher époux, père, beau-père, grand-père, frère, beau-frère, parrain, oncle et parent survenu paisiblement le 21 avril 2022 dans sa 87ème année.

Le culte aura lieu dans l'intimité de la famille et des amis proches au Temple de Vandoeuvres, le mardi 26 avril à 15h30.

Sa famille remercie chaleureusement le Dr. Kaveh Samii pour son accompagnement, Dea pour sa gentillesse, ainsi que la Direction, l'ensemble du personnel et en particulier ses amis des Charmettes pour leur dévouement et leur bienveillance.

En lieu et place de fleurs, un don peut être versé à Terre des Hommes Suisse CCP 12-12176-2 ou au Centre Social Protestant CCP 12-761-4

Adresse de la famille : 3 chemin de la Blonde, 1253 Vandoeuvres

A1527539

Ein Plus von über 5 Millionen

FORTSETZUNG VON SEITE 11

... für Darlehensrückzahlungen verwenden.

Rainer Stamm: Ich sehe das nicht so. Bei den aktuellen Preissteigerungen vergibt man sich einiges. Das ist für mich die Bitterkeit der ganzen Diskussion. In den drei Jahren, die es bis jetzt länger gedauert hat, ist der Preis für Stahl um 20 Prozent und der Preis für die Schwimmbadtechnik noch mehr gestiegen. Alles, was man aktuell beredet und was sich vielleicht noch besser machen liesse, können wir eigentlich vergessen. Man kann die Legosteine zwar anders zusammensetzen und einen anderen Planer nehmen: Unter dem Strich wird es aber nicht billiger, weil die Rohprodukte teurer werden.

Zu den Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser, Abfall und Feuerwehr gibt es bei der Jahresrechnung 2021 nicht viel zu sagen, oder?

Rainer Stamm: Sie fallen nicht aus dem Rahmen. Vor allem beim Abwasser ist spürbar, dass man nicht viel investiert hat. Das merkt man bei der Selbstfinanzierung, da steigt die Kennzahl gleich in die Höhe.

* Der Selbstfinanzierungsgrad bringt zum Ausdruck, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Bei einem Wert über 100 Prozent können Schulden abgebaut und/oder Investitionen finanziert werden; ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einem Abbau von bestehender Liquidität oder zu einer Neuverschuldung. Weil diese Kennzahl von Jahr zu Jahr stark schwanken kann, zeigt nur ein Vergleich über mehrere Jahre, ob die Investitionen verkraftet werden können.



Die Gruppe Thayngen 1 hat das beste Resultat der Geräteriege Thayngen erzielt. Bild: zvg

Stolzer dritter Podestplatz

Kürzlich hat die Thaynger Geräteriege am «Team Cup by Night» in Hemmental teilgenommen.

HEMENTAL In vier Teams zeigten 17 Turnerinnen und Turner der Geräteriege Thayngen ihr Können. Ein Team besteht jeweils aus vier bis fünf Turnenden und kann an drei von fünf Geräten starten, wobei nur die vier besten Resultate in die Wertung hineinfließen – so der Wettkampfmodus.

Für die Jüngsten starteten Emily, Mia und Lorna als Gruppe Thayngen 4. Aufgrund von zwei kurzfristigen Krankheitsabsenzen fehlte ihnen leider das Streichresultat. Somit mussten sie sich am Ende mit dem letzten Platz der Kategorie B zufriedengeben. Trotz einigen Unsicherheiten hatten sie einen guten

Wettkampf gezeigt und durften stolz auf ihre Teamleistung sein.

Anschliessend trat unsere zweite Gruppe der Kategorie B zum Wettkampf an. Lynn, Lia, Enya, Nele und Noelia zeigten alle einen sehr soliden Wettkampf und erhielten dafür Noten zwischen 7.65 und 9.00 an den Geräten Boden, Reck und Schaukelringe. Dabei ergatterte sich Lynn Ruckstuhl mit der Note 9.00 an den Ringen die höchste Note dieser Gruppe. Thayngen 3 musste sich dann am Ende mit dem undankbaren und trotzdem sehr guten vierten Rang zufriedengeben. Nächstes Jahr klappts bestimmt!

Zum Schluss traten die beiden älteren Gruppen der Kategorie A zum Wettkampf an. Leider fehlte auch bei Thayngen 2 das Streichresultat.

Thayngen 1 mit Amélie, Julie, Lara, Andrina und Livia zeigten

einen tollen Wettkampf, ebenfalls an den Geräten Reck, Boden und Schaukelringe und erhielten Noten zwischen 8.10 und 9.45. Die höchste Note erreichte Andrina Raguth am Boden. Mit einem Gesamttotal von 106.40 Punkten durfte sich dieses Team über den tollen dritten Rang erfreuen und somit aufs Podest steigen!

Thayngen 2 mit Jael, Simea, Fiona und Alicia beendeten ebenfalls erfolgreich ihren Wettkampf und landeten auf dem neunten Rang.

An dieser Stelle herzliche Gratulation an alle Turnerinnen und Turner für ihre Leistungen, den Wertungsrichterinnen und -richtern für die faire Benotung und den Eltern für das Fanen und den Taxidienst!

Andrea Schalch
Geräteriege Thayngen

ANZEIGEN

 Für heisse & Cold-Brew-Kaffeespezialitäten

Z10

Reparatur, Vermietung und Verkauf

Ruh

Kaffeemaschinen GmbH
Industriestrasse 14
8240 Thayngen
Tel. 052 640 03 00
info@ruka.ch www.ruka.ch

A1524572

immochef®



«Erfolg ist kein Zufall»

A1525556

Wir verkaufen Ihre Wohnung.

immochef.ch | Schaffhausen | +41 52 551 10 10

Schweizer Qualitätstreibstoffe
immer zum MEGA Preis
Bleifrei 95 (E0)

1.79⁹⁹

Preise können tagesaktuell schwanken.



THAYNGEN
BENZIN
Grenzstrasse 88

A1524531



Unsere Group Fitness Angebote auf
www.kraftwerk.sh/groupfitness

KRAFTWERK

Bohlstrasse 5, 8240 Thayngen
Tel. 052 640 04 46 Email: fit@kraftwerk.sh

A1534673

Ein Verein für Velofahrer gegründet

Eine neue Gruppierung vereint Fahrradbegeisterte der Region. Angesprochen sind nebst Rennfahrern und Mountainbikern auch Besitzer von E-Velos und Kinder.

THAYNGEN Mit der Gründung des Velo Clubs VC Reiat wird das Thaynger Vereinsleben um eine sportliche Attraktivität bereichert. Die drei Initianten Michael Werner (Präsident), Simon Krämer (Aktuar) und Martin Hügli (Kassier) luden am Freitag, 8. April, zur Gründungsversammlung des VC Reiat ein.

Der VC Reiat setzt sich bei entsprechender Nachfrage und Teilnahme dafür ein, dass für unterschiedliche Sparten des Radsports eine Trainingsgruppe angeboten wird und jedes Mitglied seine «Wohlfühlgruppe» findet. Willkommen sind alle, die gemeinsame



Der Vorstand (von links): Martin Hügli (Kassier), Michael Werner (Präsident) und Simon Krämer (Aktuar) Bild: zvg

Ausfahrten unternehmen wollen, vom passionierten Mountainbiker über den klassischen Rennradfahrer, aber natürlich auch E-Biker, die unsere Region noch besser kennenlernen und ihre Fahrtechnik

verbessern wollen. Mountainbike- und Rennrad-Touren werden zu Beginn den Schwerpunkt des Vereinslebens ausmachen.

Ebenfalls soll der Nachwuchs voll auf seine Kosten kommen. Hier

wird der Fokus neben dem Spass auch auf Fahrtechnik und Fahrtsicherheit gelegt. Dies wird durch eine Mischung zwischen Fahrten auf «Dorf-Trails» (Spitzkehren, Treppen, Hindernisse usw.) und Ausfahrten auf einfachen Trails, Wald- und Wiesenwegen erreicht. Das Training für die Kinder wird nach den Frühlingferien am 4. Mai beginnen.

Unentschlossene dürfen gerne auf eine Probefahrt mitkommen und sich vom Gemeinschaftsgefühl der Ausfahrten in der Gruppe überzeugen. Sie werden schnell merken, dass es in der Gruppe nicht nur leichter ist, sich zum Training zu motivieren, sondern auch wirklich leichter geht, wenn man im Windschatten mal die Beine hängen lassen kann.

Michael Werner und Simon Krämer Veloclub Reiat

Infos: www.vc-reiat.ch. Bei Fragen: info@vc-reiat.ch oder noch besser auf eine Schnuppereinfahrt mitgehen

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Baubewilligungen Durch den Gemeinderat wurden Bewilligungen erteilt an:

- Johannes und Judith Bühner, Bibern: Abbruch Mauer, Erstellung Swimmingpool; GB Thayngen (Bibern) Nr. 47, Dorfstrasse 1.

Durch das kantonale Bauinspektorat wurden Bewilligungen erteilt an:

- Hans Peter Schalch, Thayngen: Umnutzung Gewächshaus zur Holzschneiderei; GB Thayngen Nr. 905, Sandbüel.
- SFP Retail AG, Zürich: Umbau Verkaufsfläche EG, Anpassung Vordach und Fassadenanierung, Erstellung Rückkühler und Wärmepumpe VS Nr. 447; GB Thayngen Nr. 2870, Bahnhofstrasse 26.

Schwimmbadsaison 2022

Der Gemeinderat hat die Saisonzeiten und Eintrittspreise für die kommende Badisaison festgelegt (siehe separates Inserat).

Es wird wieder gesungen

Nach zweijähriger Zwangspause singen die Thaynger Sängerefreunde seit Anfang April wieder. Sie haben sich für dieses Jahr viel vorgenommen.

THAYNGEN Am 4. April starteten wir mit unserer Generalversammlung, leider mussten wir zu Beginn Abschied nehmen von unserem langjährigen Ehren- und Aktivmitglied Paul Bäurle. Er hat uns am 3. März überraschend verlassen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren, und seiner Familie wünschen wir viel Kraft.

Die Traktandenliste wurde speeditiv abgearbeitet. Die Jahresrechnung und das Budget wurden einstimmig angenommen und unserer Kassierin Ursula Frischknecht verdankt. Als Präsident wurde Jörg Brüttsch in seinem Amt bestätigt, sowie auch die restlichen Vorstandsmitglieder, Revisoren und der Fähnrich. Mit Angela Kahlert durften wir ein neues Mitglied in unserem Verein aufnehmen, was uns sehr freute. Das Jahresprogramm hat dann doch noch einige Diskussionen ergeben, und es wurden folgende Anlässe beschlossen: Wir werden am 22. Mai wieder unseren Kuchenstand am

Slow-up organisieren. Am 26. Mai singen wir im Auffahrtsgottesdienst in Barzheim. Die Sängerreise wird am 25. Juni stattfinden und führt uns zum «Schnuggenbock». Das Kirchenkonzert werden wir am 16. Oktober durchführen, und am 5./6. November übernehmen wir die Festwirtschaft an der Chilbi im Reckensaal. Der Chlaushock findet am 5. Dezember statt, und es wird fleissig auf unser Chränzli vom Jahr 2023 geübt und geprobt, dass am 18. Februar stattfinden wird. Wir hoffen, dass wir Sie an irgendeinem Anlass begrüßen dürfen.

Singen Sie auch gerne, dann kommen Sie doch einmal unverbindlich bei uns vorbei. Unser Dirigent Thomas Wezstein und wir Sängerefreunde würden uns sehr freuen, Sie zu begrüßen. Wir proben jeden Montagabend um 20 Uhr in der Aula im Reckenschulhaus. Bis bald.

Sonja Hug Sängerefreund Täinge

1.-Mai-Wanderung abgesagt

THAYNGEN Wegen zu geringer Anmeldung für die 1.-Mai-Wanderung von Thayngen nach Büsingen muss die Veranstaltung abgesagt werden. Die nächste Wanderung, organisiert durch Reiat Tourismus, findet am 1. Januar 2023 (Neujahrswanderung) statt. Wir danken den Organisatoren und Helferinnen für die Vorbereitungen.

Robert Spichiger
Reiat Tourismus

ANZEIGE

Studio *Aurora*

Professionelle medizinische und kosmetische Fusspflege in Thayngen

Sichern Sie sich noch heute einen Termin! A1519256

Svetlana Filatova
079 220 87 82
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

svetlana.filatova@gmx.ch | Blumenstrasse 39
NEU auch im Seniorenzentrum „Im Reiat“

■ AUS DEN PARTEIEN

Gegen das Transplantationsgesetz

Die EDU Schaffhausen hat kürzlich mit den EDU-Bezirken St. Gallen und Zürich eine Vortragsreihe mit dem Mediziner Peter Beck organisiert.

SCHAFFHAUSEN Auslöser für die Vortragsreihe war die Abstimmungsvorlage vom 15. Mai zur Änderung des Transplantationsgesetzes. Die EDU wollte die Möglichkeit von fachlich umfassenden Informationen zur persönlichen Meinungsbildung anbieten. Die Vorträge fanden vom 4. bis 9. April in Wil SG, Schaffhausen, Rüti ZH, Oberglatt ZH und Uster ZH statt. Dr. med. Beck studierte an der me-



Peter Beck kritisiert, Menschen würden mit der erweiterten Widerspruchslösung zum «organisierten Ersatzteillager». Bild: zvg

dizinischen Hochschule in Hannover, Norddeutschland. Dort forschte er viele Jahre in Immunologie und arbeitete in einem deutschen Zentrum für Organtransplantationen. Er war zwanzig Jahre Chefarzt einer Medizinischen Klinik und Intensiv-

station. Aufgrund von vielen Nachfragen nach schriftlichen Unterlagen schrieb er dann von seiner reichen Berufserfahrung auch ein Buch. Mit der erweiterten Lizenzausgabe seines Buchs bei Esras.net sollen auch Leserinnen und Leser aus der Schweiz angesprochen werden.

Die EDU Schaffhausen freute sich sehr über den gut besuchten Vortrag. Wir danken den «Schaffhauser Nachrichten» ganz herzlich für den sehr guten Bericht. Für alle, die nicht dabei sein konnten, gibt es eine Aufzeichnung vom Vortrag in Schaffhausen. Das Youtube-Video ist auf der Parteihomepage zu finden: www.edu-sh.ch.

Manuela Heller, Thayngen
EDU Schaffhausen

■ DER HINGUCKER

Grün entfalten sich die Laubblätter



Wenn die Blattknospen sich öffnen – auf dem Bild diejenigen der Buche –, werden die Wälder leuchtend grün. Bild: Ulrich Flückiger

Der FC feiert 100 Jahre

THAYNGEN Die Jubiläumsfeierlichkeiten des Fussballclubs Thayngen erstrecken sich über zwei Tage. Am Freitagabend, 20. Mai, findet im Reckensaal ein vereinsinterner Anlass statt. Ab 23 Uhr ist die legendäre Tronkas-Bar bis 3 Uhr morgens auch öffentlich zugänglich. Zutritt ab dem 18. Altersjahr.

Das grosse öffentliche Fest steigt am Samstag, 21. Mai, auf den Fussballplätzen Stockwiesen. Programm: 10.30 bis 16.45 Uhr, diverse Juniorenspiele; 17 Uhr, Damen SG Thayngen/Neunkirch gegen Gewerbeauswahl Thayngen; 18.30 Uhr, FC Schaffhausen Aufstiegshelden von 2003/04 gegen Auswahl Thayngen; 20 Uhr, musikalische Unterhaltung mit der Cross-Border-Brassband, anschliessend Legenden-Bar mit DJ.

Spezielles: 13.30 und 18 Uhr Showeinlage «Freestyle» mit Patrick Bäurer, Vizeweltmeister 2021 und Weltrekordhalter. Zwischen den beiden Showeinlagen gestaltet er Workshops für Junioren. Gleichzeitig stellt er eine Schussgeschwindigkeitsanlage, eine Fussball-Billard-Station und eine Fussball-Tennis-Station zur Verfügung; 16 bis 17 Uhr Autogrammstunde mit Nationaltrainer Murat Yakin.

Für Mittagessen und Nachtesten steht ein breites Verpflegungsangebot bereit; Eintritt frei.

Egon Bösch
für den FC Thayngen

■ ZITAT DER WOCHE

«Je stärker wir sind, desto unwahrscheinlicher ist der Krieg.» Otto von Bismarck (1815–1898), deutscher Reichskanzler

Fussball

Resultate

FC Thayngen Senioren 30+ – FC Neunkirch, 2:1; FC Büsingen 1 – FC Thayngen Herren 1, 1:2; FC Thayngen Herren 2 – FC Buchs-Dällikon 1, 0:4; FC Wädenswil 1 – SG Thayngen/Neunkirch 1, 10:1.

Nächste Spiele

Sa., 30. April, 10.30 Uhr: FC Ramsen – Reiat United Junioren D; 14 Uhr: SV Schaffhausen c – Reiat United Junioren C; 18 Uhr: FC Thayngen Herren 1 – FC Diessenhofen 2; **So., 1. Mai**, 11 Uhr: SG Thayngen/Neunkirch 1 – FC Schlieren 2.

Stefan Bösch
FC Thayngen

ANZEIGEN

donag
Mitarbeiter des Monats

Reinigung ist Vertrauenssache!

Alfred Stutz, Hauswartungen, Gartenunterhalt

Wohnungs + Gebäudereinigungen
Wallenrütistrasse 10, 8234 Stetten
052 643 38 33, 079 634 38 36, donag.ch

A1529293

Schäfli
Schaffhausen zügelt lagert, packt - weltweit

Mühlentalstrasse 174
CH-8200 Schaffhausen
+41 (0)52 644 08 80
info@schaeffli.ch
www.schaeffli.ch

A1522924

30 Jahre
Schreinerei / Innenausbau

HOLZ peyer

www.holzpeyer.ch
079 672 24 75, info@holzpeyer.ch

Reiat-Treuhand GmbH

Ihr Spezialist für:

- Steuererklärungen
- Buchhaltungen
- Firmengründungen

RT Klosterstieg 17
8240 Thayngen
Tel. 052 649 19 95
office@reiat-treuhand.ch
www.reiat-treuhand.ch

A1517030

Volksmusik im «Hirschen»

MERISHAUSEN Einfach, gemütlich, urchig. So lautet das Motto der Kult(-ur)-Beiz «Hirschen». Jeweils am letzten Wochenende des Monats öffnet die Besenbeiz ihre Türen, sei es für ein gemütliches Bier oder eine Kulturveranstaltung im Saal. Diesmal laden die Verantwortlichen zu einer Volksmusikstube ein. Ob man als Musiker, Zuhörer oder Tänzer dabei ist, ist jedem selber überlassen. (r.)

Freitag, 29. April, ab 18.30 Uhr, Kulturbeiz Hirschen, Hauptstrasse 30, Merishausen; hirschen-merishausen.ch

Tunnel in der Nacht gesperrt

SCHAFFHAUSEN Der Bau des Sicherheitsstollens beim Cholfirstunnel durch das Bundesamt für Strassen schreitet voran. Laut einer Mitteilung werden bis Mitte Mai Anpassungsarbeiten für die künftigen Querverbindungen zum Sicherheitsstollen ausgeführt. Sie können nur nachts bei gesperrter Fahrbahn durchgeführt werden. Die Vollsperrungen des Autobahnabschnitts zwischen Schaffhausen-Süd und Uhwiesen finden voraussichtlich in folgenden Nächten von 20 bis 5 Uhr statt: Montag, 2. Mai, bis Dienstag, 3. Mai; Donnerstag, 5. Mai, bis Freitag, 6. Mai; Montag, 9. Mai, bis Dienstag, 10. Mai. In den betreffenden Nächten wird der Verkehr in beide Fahrtrichtungen umgeleitet. (r.)

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00

Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144 A1526427

Abwesenheiten:
Dr. S. Schmid bis 1. 5. 2022
Dr. L. Margreth 29. 4.–8. 5. 2022

SPITEX
Thayngen

Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1521781



AGENDA

DI., 26. APRIL

■ **Kinderwoche der ev.-ref. Kirchgemeinde** 14 bis 17 Uhr, Kirchplatz, Thay.

MI., 27. APRIL

■ **Mittagstisch**, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 11 Uhr: 052 649 31 72.

■ **Kinderwoche der ev.-ref. Kirchgemeinde** 14 bis 17 Uhr, Kirchplatz, Thayngen.

DO., 27. APRIL

■ **Kinderwoche der ev.-ref. Kirchgemeinde** 14 bis 17 Uhr, Kirchplatz, Thayngen.

FR., 29. APRIL

■ **Kinderwoche der ev.-ref. Kirchgemeinde** 14 bis 17 Uhr, danach Abschlussfest, Kirchplatz, Thayngen.

SA., 30. APRIL

■ **Flohmarkt** 8 bis 16 Uhr, Bahnhofstrasse (gegenüber Coop), Thayngen.

MI., 4. MAI

■ **Mittagstisch** in der FEG, 12 Uhr. Anmeldung Judith Bühler: 052 649 12 25.

DO., 5. MAI

■ **Infoanlass** Wärmeverbund Matthias Lenhard, 19.30 Uhr, ehemalige Landi-Scheune an der Barzhei-

merstrasse, Einmündung Buechettelweg, Thay.

FR., 6. MAI

■ **Mittagstisch** für Senioren des Unteren und Oberen Reiat, im «Sternen», Lohn; An- und Abmeldung bei Silvia Vonrufs, 079 399 17 49, bis Mittwoch, 12 Uhr.

MI., 11. MAI

■ **Informationsanlass** Ausscheidung Gewässeräume, 19 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

DO., 12. MAI

■ **Mittagstisch** 12 Uhr, bei Urs Leu Catering, Thayngen. Abmelden bei Joe Waldvogel, 052 649 33 26.

■ **Einwohnerrat** 19 Uhr, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

SA., 14. MAI

■ **Suppenplausch** des Netzwerks freiwillige Begleitung, 11 bis 14 Uhr, beim Markthüsl, Kreuzplatz, Thayngen.

■ **Saisoneroöffnung** Badi Büte, Thayngen, ab 9 Uhr

■ **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14–17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken.

■ **Jugendgruppe (15+)** 20 Uhr, Dachstock in der FEG, Thayngen.

SO., 15. MAI

■ **Saisoneroöffnung** Reiatbadi, Hofen ab 9 Uhr.

■ **Tag der offenen Museen** 10 bis 17 Uhr, unter anderem im Reiatmuseum, Haus Adler, Thayngen.

MO., 16. MAI

■ **Comedy-Auftritt** von Peach Weber, «Gäxplosion», 20 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

FR., 20. MAI

■ **Värslimorge** für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit Begleitperson, 9.30 bis 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen.

■ **Schulbesuchstage** Oberstufe, Schulhaus Recken, Thayngen.

■ **Jubiläumsfest** 100 Jahre FC Thayngen, 23 bis 3 Uhr, Tronkas-Bar, Reckensaal, Thayngen.

SA., 21. MAI

■ **Schulbesuchstage** Oberstufe, Schulhaus Recken, Thayngen.

■ **Jubiläumsfest** 100 Jahre FC Thayngen, ab 10.30 Uhr, Sportplatz Stockwiesen, Thayngen.

■ **Jungschi** für Jugendliche (3. bis 6. Klasse), 14 bis 17 Uhr, Parkplatz FEG.

SO., 22. MAI

■ **SlowUp Schaffhausen Hegau** ab 10 Uhr, Thayngen und Region.

MI., 25. MAI

■ **Mittagstisch**, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 11 Uhr: 052 649 31 72.

DO., 26. MAI

■ **Feldgottesdienst** der katholischen Kirchgemeinde; Alter Schiessstand im Weiher, Thayngen.

MI., 1. JUNI

■ **Mittagstisch** in der FEG, 12 Uhr. Anmeldung Judith Bühler: 052 649 12 25.

DO., 9. JUNI

■ **Frauenkafi mit Vortrag** Wie gelingt ein gutes Miteinander zwischen Eltern und Teenagern in der Pubertät? Referentin: Käthi Tanner Winzeler; 9 Uhr. Pfarrsaal Adler, Dorfstrasse 32, Thayngen.

SA., 11. JUNI

■ **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14–17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken.

■ **Unihockey-Meisterschaft** Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

Weitere Anlässe unter: www.thayngen.ch

ANZEIGEN

■ Verkauf ■ Service ■ Reparaturen

reiat motorgeräte

STIHL

Hugo Zangger | 8235 Lohn
Tel. 052 649 39 61
www.reiat-motorgeraete.ch

TAXI

REIAT

einheimisch – regional – schweizweit

Reiat Taxi Steinemann

info@taxi-reiat.ch
www.taxi-reiat.ch

079 255 04 00 A1522915

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger Meier + Cie AG, Vordergasse 58, 8201 Schaffhausen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Christian Schnell, anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 79

Erscheint in der Regel am Dienstag
Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr